Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 104 (1825)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1825
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372147

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1825.

Von dem Winter.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt, welches sich am 21 ten Christmonat 1824 um 8 Uhr 36 Minuten Abends begibt. — Nach gelindem Anfange könnten auch nicht selten Schneegestöber eintretten, jedoch wenig bedeutende Kälte und späterhin öfters Sonnenschein erfolgen.

Von dem Frühling.

Der Frühling fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, den 20 ten März um 9 Uhr 49 Minuten Abends. — Mit veränderlicher Witterung wird wahrscheinlich diese Jahrszeit anfangen, späterhin aber sich in beständigere, schöne und fruchtbare verwandeln.

Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 21 ten Brachmonat um 7 Uhr 24 Minuten Abends. — Die erste Hälfte dieser Jahrszeit wird vermuthlich mehr Regen haben als die zweite, in welcher mehr heiteres und beständiges Wetter erfolgen dürfte.

Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, geschieht den 23 ten Herbstmonat um 9 Uhr 18 Minuten Morgens. — Sonnenschein und liebliche Tage werden noch öfters erscheinen, Nebel und Regen aber zuweilen sich ebenfalls zeigen.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 4 Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und zwey am Monde, wovon aber nur die beiden Mondfinsternisse in unsern Gegenden von Europa sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine sehr kleine Mondfinsterniß den 1 ten Brachmonat, wobey um 0 Uhr 43 Minuten Morgens der Mond an seinem nördlichen Rande nur 0 Zoll 12 Minuten verfinstert erscheint. Der Anfang ist um 0 Uhr 29 Minuten, und das Ende um 0 Uhr 58 Minuten.

Die zweite ist eine Sonnenfinsterniß den 16 ten Brachmonat Nachmittags, welche aber, wegen der südlichen Breite des Mondes, nur im südlichen Amerika und Afrika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen wird.

Die dritte ist eine partiale (theilweise) Mondfinsterniß den 25 ten Wintermonat des Abends, welche in ganz Asien, fast in ganz Europa und dem östlichen Theil von Afrika sichtbar seyn wird. Der Anfang geschieht um 3 Uhr 57 Minuten; das Mittel, da der Mond 2 Zoll 51 Minuten am südlichen Theil verfinstert ist, um 4 Uhr 55 Minuten; und das Ende um 5 Uhr 25 Minuten.

Die vierte ist eine Sonnenfinsterniß den 9 ten Christmonat des Abends, welche nur im stillen Weltmeer und mittlern Amerika sichtbar seyn, und in einigen dortigen Gegenden (jedoch fast ohne Dauer) total erscheinen wird.